

Augentrost - Euphrasia

„... denn aus dem kleinen Gewächse spricht so viel Frohsinn und Anmut, daß es dem Auge in dieser Herbstzeit, wo schon alles das Gepräge der Vergänglichkeit trägt, zum hoffnungsvollen Troste für ein lenzliches Wiedererstehen wird. Darum, glaubten die Alten, daß dieses liebele Blümchen, dessen Anblick durchs Auge so erquickend und freundlich zum Herzen spricht, auch wirklich dem leidenden und geschwächten Gesichte die Gesundheit und Sehkraft wieder zu geben vermöge.“¹



Abbildung 1: Wiesen-Augentrost (*Euphrasia rostkoviana*) fotografiert von Tigerente in der Nähe Bosruckhütte, Österreich. Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Augentrost.jpg>

1 Zimmerer, e.M.: „Kräutersegen“ nach [Holzner] S. 211

Stammbaum

Gefäßpflanzen, Bedecktsamer, Zweikeimblättrige
 Asteridae Takhtajan = Korbblütlerähnliche

Bis zu den Asteriden besteht Einigkeit bei der Einordnung, danach gibt es verschiedene Systematiken, nach der (15 Jahre) alten Systematik wie sie in „Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands“ von WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998 beschreiben ist² gilt:

Ordnung: Scrophulariales Lindley; Rachenblütlerartige
 Familie: Scrophulariaceae Juss.; Rachenblütler
 Gattung: Euphrasia L.; Augentrost

Nach der modernen Systematik der Angiosperm Phylogeny Group wie sie in der wikipedia³ benutzt wird ist die Einteilung innerhalb der Asteriden:

Euasteriden I
 Ordnung: Lamiales; Lippenblütlerartige
 Familie: Orobanchaceae; Sommerwurzgewächse
 Gattung: Euphrasia L.; Augentrost

Es gibt ca. 170 - >350 Unterarten die weltweit verbreitet sind mit Schwerpunkt auf der Nordhalbkugel, sie bilden leicht untereinander Hybriden und werden je nach Autor unterschiedlich eingeordnet und ihre Systematik noch kontrovers diskutiert.⁴

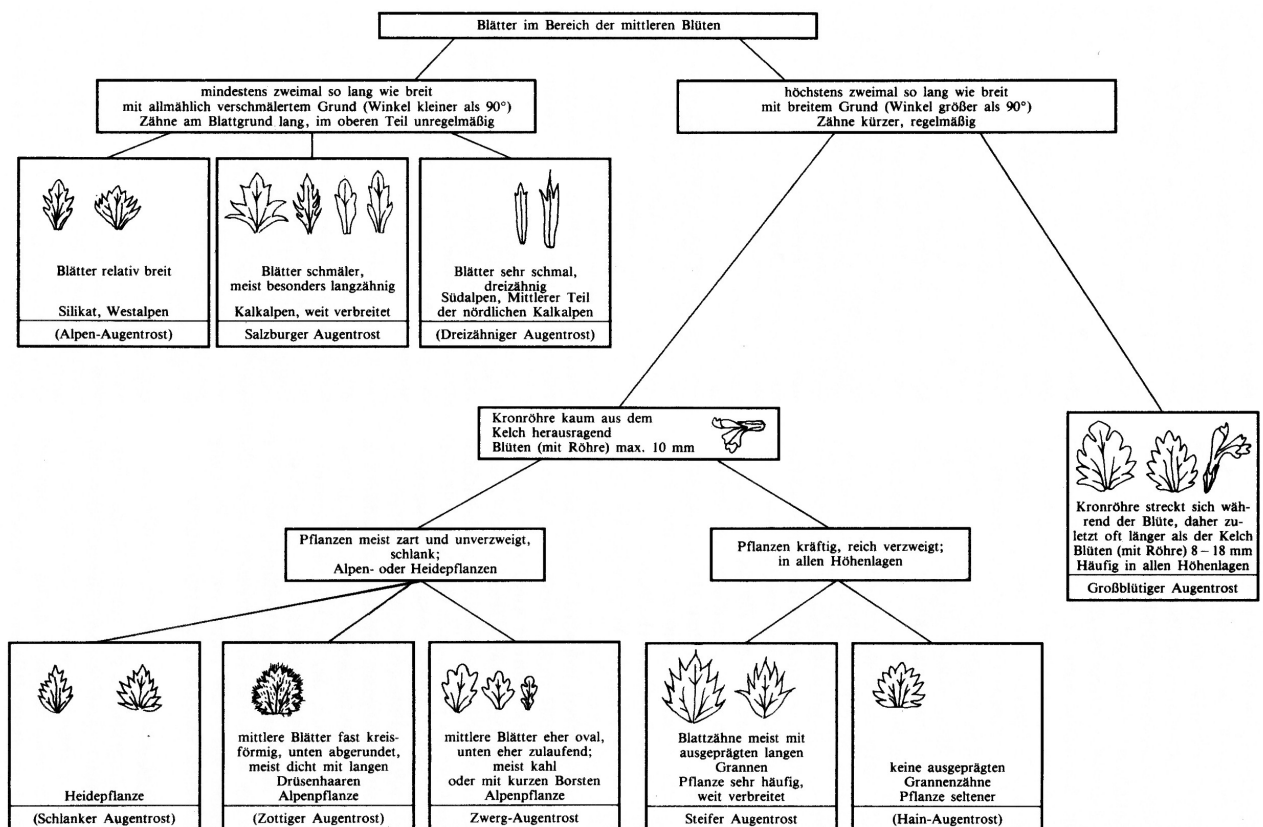


Abbildung 2: 9 Arten von Augentrost nach "Flora Mitteleuropas" in [Holzner] S. 212

- 2 Nach <http://www.floraweb.de/glossar.html#bfam> und <http://www.floraweb.de/pflanzenarten/systematik2.xsql?suchnr=61208&taxname=Euphrasia>, abgerufen am 2.9.2014
- 3 [wikipedia Augentrost]

Namensursprung

Der Gattungsname Euphrasia wurde von Carl von Linné vergeben, er kommt aus dem griechischen Wort εὐφρασία was Frohsinn, Freude, Wohlbefinden bedeutet.⁵

Weitere Namen

Augendank, Augustinuskraut, Gibinix (schweiz.= Gib nichts), Grummetblume, Wegleuchte, Adhil.⁶

Sein Halbschmarotzertum hat ihm auch die Namen Wiesenwolf, Weiddieb, Heuschelm und Milchschem, Milchdieb eingebracht⁷, wobei dies auch daher rühren kann, daß er im Herbst sichtbar wird wenn die Nahrungspflanzen der Tiere zurückgehen.⁸

Oberösterreichische Bauernregel: „Wenn der Hoada (=Augentrost) am Wipfel blüht, ist Zeit zum Bauen“ des Wintergetriedes, darum nennt man ihn Saatbleaml oder Herbstbleaml.⁹ Wenn nämlich die Blüten zuerst an der Spitze des Stängels erscheinen, so kommt ein früher Winter und es muss daher zeitig gesät werden.¹⁰

Nach einer alten Bauernregel wird der Blitz vom (abgerissenen?) Kraut angezogen, daher stammen die Namen Gewitterblume oder Donnerkräutl.

In Oberösterreich auch Wilde Röserl.¹¹

Nach seiner Anwendung wurde er auch Brustdee, Zahnwehkraut, Weißes Ruhrkraut genannt.¹²

Englisch: Eyebright

Stammpflanze

Für medizinische Anwendung wird nur der Gemeine, Echte, Große, Großblütige, Wiesen-Augentrost: *Euphrasia rostkoviana*, *E. officinalis* subsp. *Rostkoviana* und der Steife Augentrost *E. stricta* benutzt.

Der früher hierfür benutzte Name *Euphrasia officinalis* wurde inzwischen in mehrere Unterarten verfeinert und soll nicht mehr benutzt werden

In der Volksmedizin gelten alle Augentrost Arten als wirksam.

Beschreibung

Einjährige krautige, zarte Pflanze 5-25cm (2-30cm) Höhe, selten über 10cm groß. Je nach Unterart behaart, drüsig behaart oder unbehaarte Stengel.¹³ Der Gemeine bzw. Große Augentrost ist an Blättern und Blütenstand meist dicht drüsenhaarig. Die Blätter sind knapp einen Zentimeter lang, kreuzweise gegenständig, ungestielt, eiförmig-länglich und gekerbt gezähnt.¹⁴

4 [wikipedia Augentrost]

5 [wikipedia Augentrost]

6 [wikipedia Gemeiner Augentrost]

7 [wikipedia Gemeiner Augentrost]

8 [Holzner] S. 215

9 [Holzner] S. 215

10 [Madaus] Band 2 S. 1330f

11 [Madaus] Band 2 S. 1330

12 [Madaus] Band 2 S. 1330

13 [Holzner] S. 211f

14 [wikipedia Gemeiner Augentrost]

Beim steifen Augentrost kann die ganze Pflanze weinrot eingefärbt sein.¹⁵

Der Stengel ist derb und kann nur schwer abgerissen werden, beim Sammeln zieht man mit leichtem Ruck fast die gesamte Pflanze aus.

Die Wurzel ist sehr kümmerlich, feine Wurzelfasern fehlen, da er als Halbschmarotzer mit Hilfe von Saugwurzeln den Wurzeln des Wirtes Wasser und Nährsalze entzieht. Da er selbst Photosynthese betreibt und selbst komplexe organische Kohlenstoffverbindungen herstellt kann er aber auch ohne Wirtspflanze leben.¹⁶

Die Blüten sind leuchtend weiß, häufig lila bis dunkel-violett geädert und haben auf dem unteren Blütenblättern einen dottergelben gelben Fleck. Diese Saftmale dienen zum anlocken der bestäubenden Insekten.



Abbildung 3: Wiesen-Augentrost (*euphrasia rostkoviana*), aufgenommen im Kaisergebirge (Österreich) von M. H. Lemmer. Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Euphrasia-rostkoviana-230806-800.jpg>

Der starke Kontrast der weißen Blüten zum Grün der Blätter macht den Augentrost sehr auffällig. In den Saftmalen wird traditionell die Signatur der Augen gesehen.

Augentrost zeigt Saisondimorphismus, im Sommer und im Herbst heranwachsende Pflanzen können unterschiedliches Aussehen haben, auch Standort und Wirtspflanze haben einen Einfluss auf das Aussehen.

Die Blüten sind vorweiblich, d.h. die weiblichen Blütenanteile sind vor den männlichen Anteilen reif um Selbstbefruchtung zu vermeiden, nur bei älteren Blüten ist Selbstbefruchtung möglich wenn sich Staubbeutel und Narbe durch das weitere Wachstum berühren.

Blütezeit ist von Juli bis September.

15 [wikipedia Steifer Augentrost]

16 [wikipedia Augentrost]

Die Blütenform sind „Eigentliche Lippenblumen“. Die gelben Saftmale dienen als Attrappen von Staubblättern, die von Bienen und Schwebfliegen angefliegen werden, bei Berührung der oben gelegenen Staubbeutel rieselt der trockene Pollen dann auf die Insekten herab. Der Nektar wird an der Unterseite des Fruchtknotens abgesondert.

Die Fruchtreife ist von September bis Oktober, Die Früchte sind 2 klappige Kapseln die sich in trockenem Zustand etwas spreizend öffnen und damit als Wind- und Tierstreuer wirken. Die Samen selbst breiten sich als Körnchenflieger aus.

Die Samen benötigen tiefe Temperaturen um keimfähig zu werden. Die Keimung der im Herbst ausgefallenen Samen findet daher meist im Frühling statt.

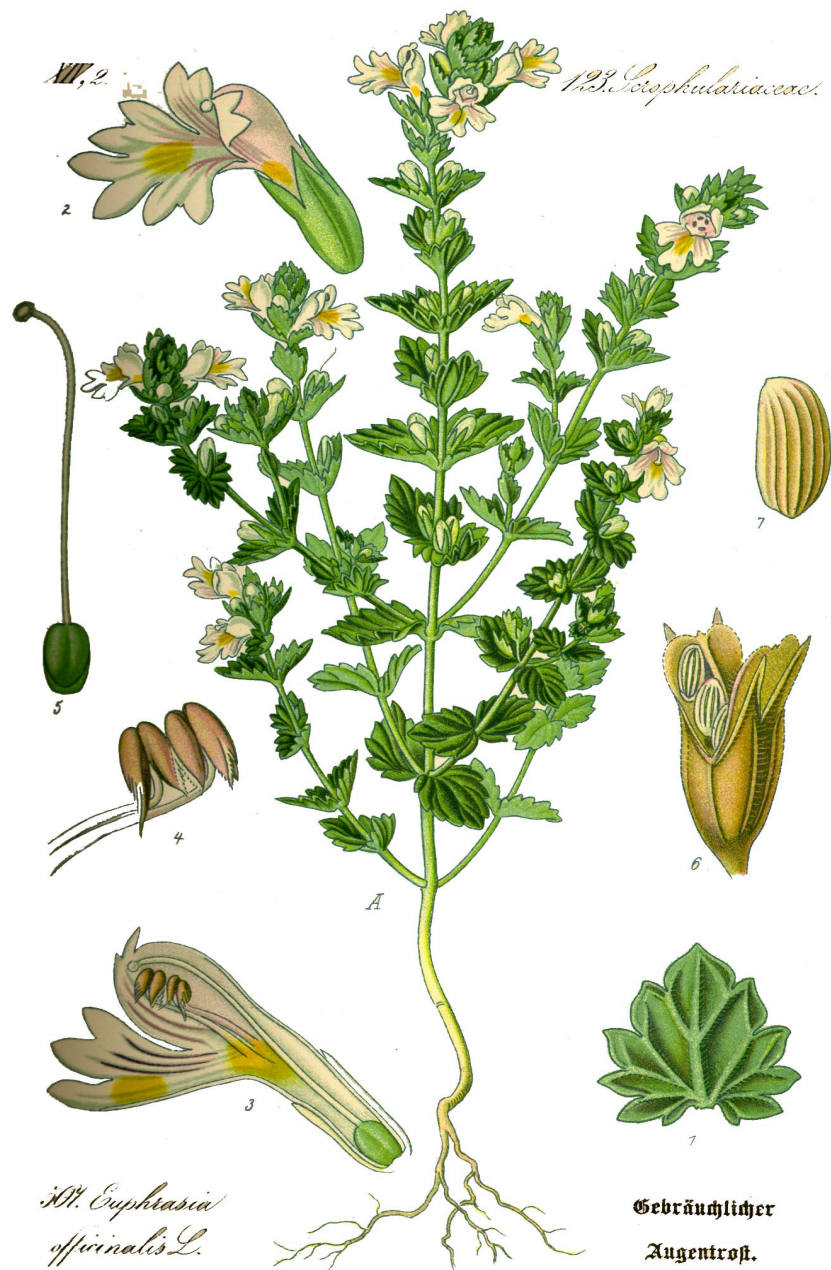


Abbildung 4: *Euphrasia rostkoviana*; Prof. Dr. Otto Wilhelm Thomé Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz 1885, http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Illustration_Euphrasia_rostkoviana0_clean.jpg

Vorkommen

Standort: Offene Vegetation auf Wiesen und Grasflächen, Augentrost ist ausgesprochen lichtbedürftig.

Da der Halbschmarotzer das Wasser nicht direkt aus dem Boden aufnimmt ist er nicht sehr vom Boden abhängig. Ganz trockene oder nährstoffarme Böden meidet er jedoch um nicht mit der Wirtspflanze mithungern zu müssen.

Auf sehr nährstoffreichen Böden wird er von anderen Kräutern überwuchert und kann sich nicht durchsetzen.

Eigenschaften und Wirkung

Nach Culpeper steht Augentrost unter dem Zeichen des Löwen und die Sonne herrscht über ihn.¹⁷ Augentrost ist leicht heiß und trocken. Sein bloßer Anblick erfrischt die Augen.¹⁸ „Wenn das Kraut nur so viel benutzt würde wie es nicht beachtet wird würde es die Hälfte des Geschäfts der Brillenmacher vermießen.“¹⁹

Innerlich angewendet stellt es das Augenlicht wieder her und macht die Augen alter Männer wieder jung, am Morgen ca. 3.9g eingenommen ist so viel Wert wie eine Brille, es beruhigt und stärkt das Gedächtnis, äußerlich angewandt hilft es den Augen.²⁰

Nach verschiedenen Autoren die westliche Pflanzen nach Kriterien der Chinesischen Medizin einordnen ist Augentrost:

- neutral-kühl; scharf, sauer, bitter; wirkt auf Lungenfunktionskreis; klärt Wind Hitze, klärt Lungen Hitze, klärt Lungen Schleim²¹
- kühl; bitter, leicht sauer; wirkt sanft erwärmend, trocknend
Anwendung bei Nässe Hitze in Leber u Galle, Kräftigungsmittel bei schwächlicher Konstitution, klärt die Augen, harmonisiert den mittleren Erwärmer, kühlt Hitze.²²

Inhaltsstoffe

Iridoidglykoside: Aucubin, Catalpol, Euphrosid, Ixorosid, weitere

Flavonoide, Lignane, geringe Mengen von ätherisches Öl, Gerbstoffe, Phenolcarbonsäuren.

Aucubin

Ist ein Iridoidglykosid benannt nach dem immergrünen japanischen Strauch Aucube (umgangssprachlich: Fleischerpalme), wirkt antibiotisch (auch in Spitzwegereich weshalb sein Preßsaft nicht schimmelt), entzündungshemmend und reizmildernd. Aucubin macht den Tee bitter, bleibt nur bei sehr sorgfältiger Extraktion erhalten und geht durch unsachgemäße Trocknung oder Aufbewahrung verloren. Wird im Darm zersetzt und dadurch im Tee ohne pharmakologische Wirkung.²³

Wirkt adstringierend, entzündungshemmend und schmerzlindernd; Anwendung bei Entzündungen im Mund- u. Rachenraum, Atemwege, Augen. Verbessert Still-Leistung und

17 [Culpeper] S.78, Übersetzung vom Autor

18 [Culpeper] S.262, Übersetzung vom Autor

19 [Culpeper] S.78, Übersetzung vom Autor

20 [Culpeper] S.262, Übersetzung vom Autor, 1dram=3,888g

21 [Ross] S. 439Ff, S. 854

22 [Traversier] S. 248

23 <http://de.wikipedia.org/wiki/Aucubin>, abgerufen am 1.9.2014

(<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Aucubin&oldid=132972745>)

behandelt Menstruationsbeschwerden.²⁴

Aucubin kommt u.a. in Goldblatt, Spitzwegerich, Ehrenpreis, Schuppenwurz, Sommerwurz, Klappertopf, Wachtelweizen, Läusekräuter vor.

Aucubin kann innerlich verabreicht Durchfall und zentrale Lähmung hervorrufen, andererseits ist es im heiß aufgebrühtem Tee oder generell in oral aufgenommener Form, speziell der getrockneten Pflanze, wenig bis nicht wirksam. Bei Tieren sind schwere, teils tödliche Vergiftungen mit Aucubin beobachtet worden, andererseits gilt der Aucubin haltige Spitzwegerich bis zu 10% als wertvoller Futterzusatz.²⁵

Die Wirksamkeit des Stoffes ist also sehr widersprüchlich.

Verwechslungsgefahr

In der Natur besteht keine Verwechslungsgefahr, wobei die einzelnen Euphrasia Spezies sehr schwer zu unterscheiden sind.

In der Literatur des Mittelalters finden sich noch verschiedene Pflanzen die als Augentrost bezeichnet werden.²⁶

In Englischen Sprachraum wird Lobelia Inflata auch Eyebright genannt. ²⁷

Anwendung

Augentrost und seine Anwendung war bei den arabischen und griechischen Ärzten unbekannt. Erst im 14. JH wird er beschrieben und dann hauptsächlich in Europa, kaum in Amerika, fast gar nicht Asien. Er geriet dann in Vergessenheit und wurde 1857 von Kranichfeld wieder erwähnt. ²⁸

Verwendet wird das blühend geerntete Kraut (Euphrasiae herba), bestehend aus den Stängeln, Blättern und Blüten.

Die Kommission E hat Augentrost als unwirksam aber ungefährlich eingestuft, das HMPC (Gremium das auf europäischer Ebene pflanzliche Arzneimittel zulässt) empfiehlt keine Anwendung, da es keine Wirkung nachgewiesen hat und hygienische Bedenken bei äußerlicher Anwendung am Auge hat. Es ist somit nicht als traditionelles Arzneimittel in Europa zugelassen.

Als Standard wird Augentrost bei Augenerkrankungen wie Bindehautentzündung, eitrigen Talgdrüsenentzündungen, überanstrengten Augen und leichten Augenverletzungen angewendet.

Dazu wird ein Aufguss aus dem blühenden Kraut gemacht, ca. ½ Teelöffel auf eine Tasse. Je nach Autor als Kaltauszug, kalt angesetzt und zum Sieden gebracht, mit heißem Wasser kurz oder lang gezogen.

Das Aucubin muss durch ein Pflanzenenzym in eine aktive Form umgewandelt (Aucubigenin) werden, dies dürfte in Heißauszügen nicht möglich sein, evtl. nur im Frischpflanzensaft funktionieren.²⁹

Paracelsus verordnet den Saft des Krautes, die meisten anderen Autoren das Kraut ohne Wurzel.³⁰

24 <http://www.spektrum.de/lexikon/biologie/aucubin/6000>, abgerufen am 1.9.2014

25 [Holzner] S. 214, S.208

26 [Madaus] Band 2 S. 1333

27 [Colby] Part III, Lobelia Inflata, Übersetzung vom Autor

28 [Ross] S. 439, [Madaus] Band 2 S. 1330f

29 [Holzner] S. 207f, S. 214

30 [Madaus] Band 2 S. 1332

Madaus dosiert ½ Teelöffel des Teep (50% Frischpflanzenverreibung= 1:1 Frischpflanze mit Zucker verrieben) 3x täglich³¹

Es wird generell zur Vorsicht geraten: Da Aucubin potentiell giftig sein könnte sollte immer mit kleinen Dosen bzw. verdünnten Aufgüssen begonnen werden, zum anderen wird bei Anwendungen am Auge oder den Schleimhäuten vor Verunreinigung und Infektionen gewarnt (wobei Augentrost selbst entzündungshemmend wirken soll).

Hildegard von Bingen schreibt „Ihr Grün ist nützlich, sodass der Mensch, der matt ist, dem die Vernunft entschwindet, das Kraut in Mus oder Suppe kochen soll. Wem die Augen schmerzen, der bringe die Blume zum Sieden und nach Ausdrücken des Wassers lege sie warm auf seine Augen.“³²

Aigerltee: Aufguss aus Augentrost und Kamille lauwarm als Augenspülung oder Umschlag bei Gerstenkorn, in der Volksmedizin auch zur Star-Behandlung.³³

Nach Pahlow hilft Augentrost bei Husten mit schleimigem Auswurf, der zusätzlich mit Katarrhen und Stirnkopfschmerz verbunden ist.³⁴

Nach Willfort ist Augentrost magenstärkend, verdauungsfördernd, krampfstillend, nervenanregend und wirksam gegen Vergiftungen³⁵ mit Alkohol und Nikotin.³⁶

Kneipp nannte den Augentrost auch Magentrost.³⁷

Homöopathisch wird Augentrost als wichtiges Erkältungsmittel bei Fließschnupfen mit mildem Nasensekret und scharfem Tränensekret angewendet.³⁸

Weitere überlieferte Anwendungen nach Madaus³⁹:

Gelbsucht, Augenfluss, getrunken gegen alle Erkältungen der Schleimhäute, als Umschlag bei Fingerwurm und zur Vertreibung von Geschwülsten und Eiterungen, Schwindel, Kopfschmerzen, Warzen.

Literaturverzeichnis

Holzner: Wolfgang Holzner u.a., Das kritische Heilpflanzen-Handbuch, 1985
 wikipedia Augentrost: wikipedia, Augentrost, , <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Augentrost&oldid=131698767>
 wikipedia Gemeiner Augentrost: wikipedia, Gemeiner Augentrost, abgerufen am 2.9.2014, http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Gemeiner_Augentrost&oldid=131698689
 Madaus: Gerhard Madaus, Dr. Med., Lehrbuch der Biologischen Heilmittel, 1938
 wikipedia Steifer Augentrost: wikipedia, Steifer Augentrost, abgerufen am 2.9.2014,
 Culpeper: Nicholas Culpeper, Complete Herbal & English Physician, 1653
 Ross: Jeremy Ross, Combining Western Herbs and Chinese Medicine,
 Traversier: Rita Traversier, Kurt Staudinger, Sieglinde Friedrich, TCM mit westlichen Pflanzen,
 Colby: Benjamin Colby, Guide to Health, 1846

31 [Madaus] Band 2 S. 1333

32 Skript Hildegardkräuter der Vitalakademie, Autorin Gertraud Heschgel, S. 12

33 [Holzner] S. 215

34 Pahlow, M. Das große Buch der Heilpflanzen nach [Holzner] S. 215

35 Geht nach Madaus auf Kranichfeld 1857 zurück

36 Willfort, R. Gesundheit durch Heilkräuter nach [Holzner] S. 215

37 [Holzner] S. 215

38 [Holzner] S. 215

39 [Madaus] Band 2 S. 1330f